

368 und an privaten Instituten insgesamt 602 Personen eingeschrieben.

932 Personen hatten ein Fortbildungsziel nach dem Berufsbildungsgesetz und 515 nach der Handwerksordnung vor Augen.

(Autor: Heiner Bost)

Bruttoausgaben für Sozialhilfeleistungen im Saarland 2007 um 5,3 Prozent gestiegen

Im Jahr 2007 wurden im Saarland 283,1 Mio. Euro für Sozialleistungen nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII „Sozialhilfe“) ausgegeben und damit 5,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Für die Hilfe zum Lebensunterhalt wurden im Berichtsjahr 22,6 Mio. Euro aufgewendet. Dies entspricht einer Steigerung von 3,2 Prozent. Fast der gesamte Betrag (22,4 Mio. Euro) entfiel auf laufende Leistungen und darunter wiederum über zwei Drittel auf Hilfeleistungen in Einrichtungen.

Die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung betragen 51,1 Mio. Euro, was einer Zunahme von 7,4 Prozent entspricht. An Hilfen zur Gesundheit – fast ausschließlich vorbeugende Gesundheitshilfe – wurden 2,3 Mio Euro aufgewendet und den Krankenkassen wur-

T Ausgaben der Sozialhilfe nach ausgewählten Hilfearten 2007

Hilfeart	Ausgaben (Euro)
Hilfe zum Lebensunterhalt	22 583 046
dar. laufende Leistungen	22 402 659
Grundsicherung im Alter und bei Ererbbsminderung	51 089 536
Hilfen zur Gesundheit (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	2 345 905
Erstattungen an Krankenkassen	10 794 990
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt	153 077 311
dar. Leistungen in anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen	45 315 397
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	96 753 530
dar. Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 736 618
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	65 223 772
Hilfe zur Pflege	36 522 089
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 654 612
Ausgaben insgesamt	283 067 489

den für die Übernahme von Krankenbehandlungen 10,8 Mio. Euro erstattet.

Die größte Ausgabenposition unter den vielfältigen Hilfearten des SGB XII sind die so genannten Hilfen in besonderen Lebenslagen. Hierfür wurden im Berichtsjahr insgesamt 209,3 Mio. Euro verausgabt, die zu fast zwei Drittel in die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen flossen. Alleine 65,2 Mio. Euro flossen in Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und 45,3 Mio. Euro in anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen. Weitere Ausgabenschwerpunkte sind die Hilfe zur Pflege, die mit 36,5 Mio. Euro zu Buche stand, sowie die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, u. a. Altenhilfe,

Blindenhilfe oder Bestattungskosten.

Die Gesamtausgaben in Höhe von 283,1 Mio. Euro wurden zu gut einem Drittel von den örtlichen Sozialhilfeträgern, also den Kreisen und dem Regionalverband Saarbrücken erbracht. Das Land als überörtlicher Träger der Sozialhilfe steuerte 183,4 Mio. Euro zu den Gesamtausgaben bei.

Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 23,1 Mio. Euro, die den Sozialhilfeträgern größtenteils aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger zufließen, betragen die Nettoausgaben nach dem SGB XII 260,0 Mio. Euro und damit 243 Euro je Einwohner.

(Autor: Dieter Pfaff)